

ende der auszeit

Beitrag von „karla72“ vom 7. September 2009 01:41

hallo in die runde!

ich hab keine ahnung, ob ich mich hier so aktiv werde beteiligen können, wie ich das gerne möchte, aber ich stelle mich trotzdem einmal vor, damit's nicht ganz so anonym ist, wenn ich irgendwann spät nachts mal hier ein paar fragen poste.

ich habe gerade 19 monate elternzeit hinter mir und steige jetzt wieder ein mit 17 unterrichtsstunden, was mir bei meiner fächerkombi durchaus reicht.

momentan habe ich heftigstes muffensausen ob der frage, wie das zeitlich alles hinhauen soll. gleich als einstieg hier habe ich neleabels' anti-burnout-liste gelesen und werde sie mir wohl auch ausdrucken :tongue:

wegen diverser familiärer verpflichtungen sitze ich meist nachts ab 8 uhr bis open-end am schreibtisch, muss mich diesbezüglich aber dringend bessern. mein großer vorsatz fürs neue schuljahr ist, nie nach mitternacht insbett zu kommen.

würde mich sehr freuen, wenn ich es öfter mal hierher schaffen würde, denn das forum wirkt sympathisch und unaufgeregt und hilfreich 😊 .

bis denn,
karla

Beitrag von „Hermine“ vom 7. September 2009 02:23

Hallo Karla,
herzlich willkommen hier!

17 Stunden zum Wiedereinstieg erscheinen mir ehrlich gesagt, viel zu viel, die meisten meiner Kolleginnen mit Kindern raten auf Nachfrage zwischen zwei und drei Klassen (würde ca. 8 bzw. 12 Stunden entsprechen) zu nehmen. Und ich denke, mit Vertretungen und Konferenz etc. dürfte das auch hinkommen. Wie bist du denn auf 17 Stunden gekommen, wenn ich so neugierig sein darf?

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „Nananele“ vom 7. September 2009 08:52

Huhu und willkommen!

Ja 17 Stunden klingen sehr viel, bei uns ist grad eine Kollegin mit 15 Stunden zurück und die Augenringe sprechen Bände...

Aber Kopf hoch, du schaffst das schon, versuch dir mit Kollegen was abzusprechen, so dass ihr gemeinsam arbeiten könnt. Scheu dich auch nicht, mal um Material zu bitten, oder dir etwas fertiges zu bestellen und nur abzuändern. Versuche nicht, das Rad neu zu erfinden.

Ganz viel Kraft und viel Spaß hier im Forum!

Beitrag von „karla72“ vom 7. September 2009 10:51

DAS wollte ich ja jetzt mal gar nicht hören, eher so was in die richtung wie: ach, das ist doch gar nichts. 

ich wollte eigentlich nur 12 stunden, aber persönliche gründe und mein hauptverdienerstatus zwingen mich zu mehr. hoffe aber sehr, dass ich nach diesem schuljahr reduzieren kann *träum*.

eigentlich hab ich nur 16, die extrastunde ist dieses arbeitszeitkonto (gibt's das in anderen bundesländern auch?)

"das rad nicht neu erfinden" ist auch mein slogan. aber es ist ja auch nicht nur überzogener perfektionismus, der einen veranlasst, tolle stunden vorbereiten zu wollen. es läuft ja auch befriedigender für alle beteiligten, wenn man einigermaßen fit bei der sache ist.

ich habe voraussichtlich 4 klassen, 5. und 8. in D, 7. und 12. in E.

ist ja relativ unterstufenlastig. sollte zu machen sein. *gut zured*

karla

Beitrag von „Hermine“ vom 7. September 2009 10:58

Entschuldige, ich wollte nicht noch Salz in offene Wunden streuen.

Natürlich sind die 17 bzw. 16 Stunden auch irgendwie zu schaffen, je nach Schule wird man dich bestimmt auch im Kollegium gut unterstützen. Manchmal kommen schwache vorbereitete Bücherstunden bei den Schülern besser an, wenn sie von einer fitten Lehrkraft gehalten werden, als "Sahnehäubchen", die nicht richtig ankommen, weil man so müde ist.

Wenn du was für die fünfte in D brauchst, die hatte ich letztes Jahr zum dritten Mal und der Unterricht lässt sich in der Tat relativ locker vorbereiten. 12 in E ist dafür aber relativ heftig, lässt sich aber auch machen.

Beitrag von „karla72“ vom 7. September 2009 11:40

vielen dank, das ist sehr lieb von dir. vielleicht komme ich in einzelfragen noch auf dich zurück, neuen input find ich immer hilfreich. 5 in D hatte ich glücklicherweise auch schon öfter und das finde ich meist sehr entspannt, auch vom zeitrahmen her.

12 E hatte ich nur einmal während des refs, das ist verdammt lang her und ich kann nicht wirklich aus den vollen schöpfen. habe aber schon einen ordner von einer kollegin bekommen. hoffentlich taugt der.

karla

Beitrag von „pitti79“ vom 7. September 2009 20:12

Nur mal so:

Ich habe zwei Kinder 3 und 4 Jahre. Ich sitze auch erst nach 8 am Schreibtisch und habe 28 Stunden. Wichtig ist für mich das ich am Sonntag einen Plan für die Woche mache, dann muss ich in der Woche nicht mehr so lange sitzen. Es ist also alles zu schaffen.

LG, Pitti

Beitrag von „karla72“ vom 7. September 2009 21:00

ach ja, das klingt gut - ich meine, dass es machbar ist 😊

ich bin vom typ her ja irgendwie eher so ein spontan-und-auf-den-letzten-drücker-macher, was mich wunderbar durchs studium und referendariat brachte und auch in den ersten berufsjahren ganz gut klappte. aber mittlerweile hab's auch ich eingesehen, dass strukturierung, planung und disziplin unerlässlich sind. 😊 mal schauen, wie lange ich meine großen theoretischen pläne durchhalte.

karla